U r k u n d e

über Verlauf und Beschlüsse der Jahreshauptversammlung 1955

Ort und Tag: Vereinslokal "Lindenhof", Saseler Chaussee 160; 17.2.55.

Anwesende: Alsleben, Bernien, Bibow (verspätet), Bogus jr. und sr., Dieckmann, Eggert, Gaupties, Grönwoldt, Heidemann, Kaelke, Kronbügel, Marczinowski, Scheidweiler, Stiegler, Weiß.

19.55 Uhr: Herr Scheidweiler als Erster Vorsitzender stellt fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß einberufen worden und beschlußfähig ist.

1) Berichte des Vorsitzenden, Schachwartes, Kassierers und der Revisoren

Es sprechen Herr Scheidweiler, Herr Kronbügel, Herr Bernien und Herr Alsleben. Widersprüche gegen die Ausführungen erheben sich nicht. Herr Alsleben erklärt sein Einverständnis mit der Arbeit des Kassenwarts; einige Fehler seien berichtigt worden. Herr Bernien bittet, die Beiträge pünktlicher zu zahlen.

2) Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung beschließt einstimmig die Entlastung des Gesamtvorstandes.

3) Ernennung eines Wahlleiters

Herr Scheidweiler schlägt als Wahlleiter das älteste Vereinsmitglied, Herr Marczinowski, vor, der annimmt und ernannt wird.

4) Neuwahl des Vorstandes

Herr Marczinowski schlägt vor, den Vorstand als ganzen wiederzuwählen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Auf die Frage des Wahlleiters an die einzelnen Vorstandsmitglieder, ob sie ihr Amt weiterführen wollen, antworten alle Herren bejahend; Herr Kronbügel erklärt, er werde im Laufe des Jahres seine Tätigkeit ein wenig einschränken müssen. Anschließend wird der Vorstand einstimmig bestätigt.

5) Verschiedenes

- a) Erörtert wird die Frage, ob der Verein für die Mannschaftskämpfe 1955 den in der A-Klasse freigewordenen Platz beanspruchen oder dem nächstberechtigten Verein, dem Schachklub Wilhelmsburg, den Vortritt lassen will. Wegen der geringen Mitgliederzahl (23 bei 25 zu besetzenden Brettern) vor allem wird schließlich mit 14 gegen 0 Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen, in der B-Klasse zu bleiben.
- b) Als Kassenprüfer werden Herr Marczinowski, Herr Stiegler und Herr Gaupties vorgeschlagen; Herr Stiegler und Herr Gaupties wollen annehmen und werden einstimmig gewählt.
- c) Herr Gaupties fragt nach der Mitgliedschaft der Herren Nitsche und Stinner; Herr Scheidweiler antwortet. Herr Gaupties teilt mit, daß Herr Gärtner verzogen sei.
- d) Werbung: 31 Briefe an frühere Mitglieder und ein Kinodiapositiv haben praktisch keinen Erfolg gebracht (Scheidweiler).
- e) Herr Kronbügel erklärt, welche Meinung er auf der bevorstehenden Verbandssitzung über die Mannschaftskämpfe 1955 vertreten werde.
- f) Herr Kronbügel erklärt, eine Vereinigung mit einem anderen Verein sei zur Zeit nicht beabsichtigt (Anfrage von Herrn Bogus sr.); er schlägt für die Zeit bis zum Sommer ein Preisturnier nach KO-System vor, woraufhin verschiedene andere Vorschläge gemacht werden, die der Vorstand beraten soll.

21.33: Herr Scheidweiler erklärt die Versammlung für beendet.

17./18.2.55

H. J. Kronbügel (Schriftführer)